

Heine, Heinrich: 9. (1826)

- 1 Die Blumen erreicht der Fuß so leicht,
- 2 Auch werden zertreten die meisten;
- 3 Man geht vorbei und tritt entzwei
- 4 Die blöden wie die dreisten.

- 5 Die Perlen ruhn in Meerestruhn,
- 6 Doch weiß man sie aufzuspüren;
- 7 Man bohrt ein Loch und spannt sie ins Joch,
- 8 Ins Joch von seidenen Schnüren.

- 9 Die Sterne sind klug, sie halten mit Fug
- 10 Von unserer Erde sich ferne;
- 11 Am Himmelszelt, als Lichter der Welt,
- 12 Stehn ewig sicher die Sterne.

(Textopus: 9.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34862>)